

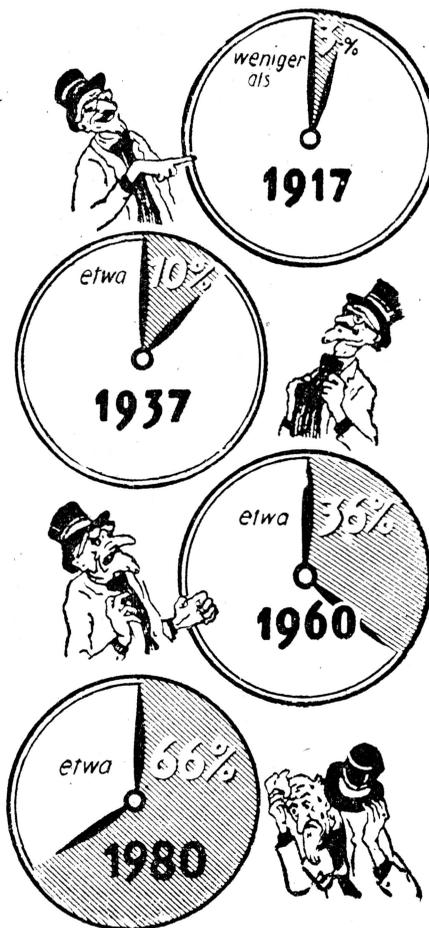
heute wieder eine Politik des nationalen Verrats. Um ihre Herrschaft wenigstens in einem Teil Deutschlands zu retten, haben sie Deutschland gespalten. Weil sie heute wissen, daß es unmöglich ist, die NATO-Herrschaft auf ganz Deutschland auszudehnen, sind sie für die Vertiefung der Spaltung und gegen die Wiedervereinigung. Für amerikanische Atomwaffen verkaufen sie die Interessen der deutschen Nation.

Es muß also andererseits klar sein: Solange diese Kräfte des Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland an der Macht sind, die unser Volk in die Tiefen der unseligen faschistischen Vergangenheit zurückzerren wollen, während die ganze Welt sich zum Sozialismus hin entwickelt — solange wird es keine Wiedervereinigung geben. Ein bißchen Arbeitermacht und ein bißchen Ausbeuterherrschaft, ein bißchen Volksrichter und ein bißchen Blutrichter — das geht nicht. Deutschland kann nur wiedervereinigt werden, wenn Militarismus und Imperialismus in Westdeutschland überwunden und die Friedenskräfte, an der Spitze die Arbeiterklasse, so stark sind, daß sie ihre historische Mission erfüllen können. Wer aber kann heute sagen, wann das sein wird? Noch schlagen Antikommunismus und parlamentarische Illusionen, Konjunkturträume und Gesinnungsterror die Arbeiterklasse und die Friedenskräfte in Fesseln. Für wie lange? Wer weiß das!

Und unter diesen Bedingungen sollen wir in der DDR mit dem Aufbau des Sozialismus warten? Würden wir denn damit irgend jemandem einen Gefallen tun? Ja, allerdings: den deutschen Imperialisten. Die würden sich die Hände reiben: 1918 den Sozialismus in Deutschland verhindert, 1933 den Hitlerfaschismus errichtet, nach 1945 mit Hilfe der rechten Sozialdemokraten den Fortschritt in Westdeutschland abgewürgt und jetzt... wirklich: Das könnte ihnen so passen, daß von ihnen das Tempo des sozialistischen Aufbaus in der DDR abhinge! Daß von ihnen abhinge, wann auch in Deutschland die gesetzmäßige Entwicklung zur sozialistischen, zur kommunistischen Gesellschaftsordnung siegt! Nicht einmal in Kuba, vor der Nase der

USA, der mächtigsten imperialistischen Macht, können sie den historischen Fortschritt auf halten. Und dann etwa in der DDR, die fester Bestandteil des sozialistischen Lagers ist?

Nein, bei der Entscheidung dieser Frage können wir nicht von den Wunschträumen der Imperialisten, sondern nur von den Interessen der Arbeiterklasse ausgehen, die identisch sind mit den Interessen der Nation. Wir müssen davon ausgehen, in welcher Richtung sich die Welt entwickelt, was diese unsere Epoche



So wächst der Anteil des sozialistischen Lagers an der Industrieproduktion der Welt.